

L03664 Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 14. 4. 1919

SZ

14. April 1919  
VIII. KOCHGASSE 8.  
Tel. 36 404

Lieber verehrter Herr Doktor, meines Bleibens in Wien wird nicht lange sein: in  
5 etwa 18 Tagen gehe ich, und diesmal wohl für immer, fort. Gerne hätte ich gerade  
Sie, den wandellos Verehrten, zuvor noch gesehen und bitte Sie um Wort und  
Erlaubnis, wann ich zu Ihnen kommen darf. Mit vielen Empfehlungen Ihrer ver-  
ehrten Frau Gemahlin und den herzlichsten Grüßen Ihr Treu ergebener

Stefan Zweig

⑨ CUL, Schnitzler, B 118.

Briefkarte, 1 Blatt, 1 Seite, 408 Zeichen

Handschrift: lila Tinte, lateinische Kurrent

¶ 1) Stefan Zweig: *Briefwechsel mit Hermann Bahr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke und Arthur Schnitzler*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S. 410.

2) Stefan Zweig: *Briefe. Bd. II: 1914–1919*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1998, S. 278.

5 *wohl für immer*] Am 29. 4. 1919 verlegte Zweig seinen Wohnsitz dauerhaft in das  
Paschinger Schlössl in Salzburg.

6 *gesehen*] Das gewünschte Treffen fand am 22. 4. 1919 statt.